

94 Siebende vnd letzte Kriegs- vnd Bußpredigt.

nicht list / mit Gewalt / mit Schein des Rechtes / daß er ihn verderbe / sondern
suche viel mehr seinen Nutzen / vnd wo er kan / so jage er ihm den Haken in die
Rücken. Dencket nicht / daß ihr wol daran thut / wann ihr böses thut / sondern
erkennt / daß ihr böses thut / habi leid vber das böse / das ihr gethan / hasset das
böse / das ihr gethan / vnd hütet euch / daß ihrs nicht mehr thut / vnd Landschul-
den auff euch vnd das Land ladet.

Special War-
nung an die
Fürsten.

Höret diß ihr Fürsten / die ihr vber das Volck herrschet / die ihr gethan /
was ihr gewolt / thut nicht / was ihr wollet / wider Recht vnd Geseß / sondern
was das Recht vnd Geseß wil / das thut / richtet recht / höret den Armen / vnd
schaffet ihm recht / so regieret ihr recht.

An die Richter
vnd Gewalt-
tige.

Höret diß ihr Richter vnd Gewaltigen / vnd rather nicht nach ewern
Muthwillen / in ewern Secten vnd Nimen / dem Nächsten zum Schaden / seyd
keine Ja Herren / sprecht vnd thut nicht / was der Fürst wil / sondern was das
Recht wil / dessen Sacerdotes ihr seyd / drehet nicht das Recht / wie ihr wollet /
sondern sprecht aus / wie ihr sollet / vnd ladet dadurch nicht Landschulden auff
euch vnd das Land.

An Lehrer vnd
Prediger.

Höret diß ihr Prediger / vnd prediget nicht / was man gern höret / son-
dern straffer die Laster / die zu straffen / straffet an allen / die zu straffen / straffet
mit allem Ernst vnd Eyfer / auff daß ihr nicht Landschulden auff euch vnd das
Land ladet.

An alle im ge-
meinen Leben.

Höret diß all im gemeinen Leben / vnd lebet nicht so kriegerlich / unver-
trawlich / lügerlich / verrätherisch / mißgünstig / in vnversöhnlichem Haß / Neid /
Grollen / Widerwillen / Feindschaft / vnter einander / sondern recht Christlich /
vertrawlich / friedlich / schiedlich / vnd haltet vnter einander das Band der Liebe
vnd Friedens / Eph. 4. 3. auff daß guts Vertragen in allen Ständen gepflan-
ket werde.

Was in spe-
cie Fürsten vnd
Regenten zu
thun.

Fürsten / Regenten vnd Herren regieret vnd erweise euch also / daß
ewere Unterthanen kein Mißtrawen / sondern ein recht kindlich Vertragen
in euch setzen / vnd sich auff euch verlassen. Des stehet vbel / wann man sich
auff Fürsten nicht verlassen darff !

Den Ehewei-
bern.

Ihr Weiber ehret vnd liebet ewere Männer / vnd haltet euch also / daß
sie kein Mißtrawen in euch setzen / sondern ihr Herz sich auff euch verlassen
kan / Sprich. 31. Des stehet vbel / wann der Mann die Thür seines Mundes
bewahren muß vor der / die an seinen Armen schleffet ! Wann er der nicht sol
vnd kan vertragen / die sein Seel / sein Leib vnd sein Herz seyn sol / daß er auch
kein Wort vertrawlich mit ihr reden darff. Dem wil er dann vertragen !
Das ist ein recht Fegfeuer / dafür einer lieber im rechten Fegfeuer sitzen solte /
wann nur ein recht Fegfeuer were.

Söhne vnd
Töchter.

Ihr Söhne / verachtet den Vater nicht. Ihr Töchter / sehet euch wider
die

103

101

097

092

052

002

Ende

Anfang